

Ost-
Anzeiger
18.11.09

„Vergissmeinnicht“

Friedhofsgärtner Dortmund verleihen Museumskoffer für Kinder

Die Friedhofsgärtner Dortmund eG verleiht den Museumskoffer „Vergissmeinnicht“ in Dortmund.

DORTMUND. Die Zielgruppe sind fünf bis zwölf-jährige Kinder – also Kindergärten und Grundschulen werden angesprochen. Der Kindergarten St. Bonifatius in Schüren hat bereits umfangreiche Erfahrungen mit dem Thema: Kinder, Tod und Lebensfreude gesammelt und arbeitet nun mit dem Museumskoffer. Er hilft dabei, Ängste abzubauen, bei der Krisenbewältigung, stellt Praxisbeispiele dar und ermöglicht verschiedene Bastelarbeiten. Der Friedhofsgärtner Dortmund eG ist ein großes Anliegen, Menschen in schweren Situationen zu helfen. Das Projekt „Museumskoffer“ ist eine große finanzielle Investition. Der Museumskoffer wird kostenfrei mit umfangreichem Begleitmaterial zur Verfügung gestellt. Der Museumskoffer „Vergissmeinnicht“ vom Kasseler Museum für Sepulkralkultur ist eine mobile Mitmachausstellung für Kindergarten- und Schulkinder.

Ängste abbauen

Im Sinne von „hands on“ werden Kinder in spielerischer Weise an die Themen Sterben, Bestatten, Trauern und Gedenken herangeführt. Dadurch sollen Ängste abgebaut, Hilfen zur Krisenbewältigung angeboten und wichtige soziale Fähigkeiten wie Empathie oder mit Trauer umzugehen, erlernt werden. Der Museumskoffer mit der heiteren Aufmachung und dem ernsten Thema wurde im Herbst 2006 erstmals vorgestellt.

Seitdem war er schon in ganz Deutschland unterwegs. Heute ist er bei der Dortmun-

der Museumsnacht angelangt. Entwickelt wurde „Vergissmeinnicht“ vom Museum für Sepulkralkultur in enger Zusammenarbeit mit Kaleidoskop e.V. Mitmachprojekte Frankfurt. Dank der finanziellen Unterstützung des Bundes deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau, dem Kuratorium Deutsche Bestattungskultur, dem Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz-, Stein- und

Holzbildhauerhandwerks und dem Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands konnte das Projekt realisiert werden. Wer sich für den Koffer interessiert, kann sich an die Friedhofsgärtner Dortmund eG wenden. Bei Interesse kann für die Dauer von ca. zwei Wochen alles ausprobiert werden, was sich in der bunten, sargförmigen Kiste befindet: Bilder, Arbeitsblätter, Objekte, Filme und Musikstücke eröff-

nen dabei den Einstieg in das Thema. Stethoskope, Federn und Taschenlampen beleuchten den Tod von der medizinischen Seite.

Und weil durch spielerische Elemente Berührungsängste mit dem Thema leichter überwunden werden, kann mit Schminke, Sonnenbrille und schwarzem Damenhut mit Schleier eine Beerdigung als Rollenspiel nachgespielt werden.



Die Kinder lernen, mit dem Museumskoffer Ängste abzubauen. Die Friedhofsgärtner Dortmund verleihen den Koffer.
Foto: Friedhofsgärtner Dortmund